

1. An die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
2. Nachrichtlich an die stellvertretenden Ausschussmitglieder
und die übrigen Ratsmitglieder

Einladung

Hiermit lade ich Sie zur **Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung** ein, die am

Dienstag, 15. März 2011, 18:30 Uhr,

im Sitzungssaal, Rathaus stattfindet.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 **Angelegenheiten des Ausschusses****
- 1.1 Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung
der Niederschrift
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses
für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung vom 09.11.2010,
öffentlicher Teil
- 1.3 Mitteilungen -öffentlicher Teil-
- 1.4 Tourismuskonzept der Stadt Wegberg; hier: Beschilderung der
Stadteinfahrten
- 1.5 Wohnmobilstellplatz Wegberg; hier: Bericht 2009/2010
- 1.6 Bericht zum Wegberger Winterzauber-Antrag FDP-Fraktion vom
28.11.2010
- 1.7 Stadtmarketing Wegberg ; hier: Rückblick 2010 und Aktivitäten
2011

- 1.8 Mitgliedschaft in der Euregio Rhein-Maas-Nord
- 1.9 Verbesserung der Breitbandversorgung im Stadtgebiet Wegberg

Nichtöffentlicher Teil

2 Angelegenheiten des Ausschusses

- 2.1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung vom 09.11.2010, nichtöffentlicher Teil
- 2.2 Mitteilungen -nichtöffentlicher Teil-

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Gabriele Braun

Fraktionssitzungen Montag, 14.03.2011 in der jeweiligen Geschäftsstelle
--

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 23.02.2011	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.4	Bezeichnung der Vorlage: Tourismuskonzept der Stadt Wegberg; hier: Beschilderung der Stadteinfahrten		Datum: 04.03.2011
Vorlage-Nr: VO/1707/11			Bürgermeister: i. V. Schneider
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	15.03.2011	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	

Sachverhalt:

Im vergangenen Jahr hat die Verwaltung intensiv die Förderung des sanften Tourismus in unserer Stadt vorangetrieben. Dabei gilt es durch einen kontinuierlichen Ausbau des Tages – und Übernachtungstourismus langfristig eine Aufwertung des Wirtschaftsstandortes Wegberg in den Bereichen Gastronomie und Übernachtungsgewerbe zu erzielen. Zusätzlich erhält der Einzelhandel durch eine Ausweitung des sanften Tourismus eine weitere Einnahmequelle dadurch, dass Touristen ihre Einkäufe und Besorgungen in der Stadt erledigen.

Die bisherige Werbung für die Stadt zeigt, dass die Nachfrage nach den aufgelegten Prospekten zu Mühlen und Wanderungen sowie Fahrradtouren, die ständig aktualisiert werden, weiterhin groß ist. Im vergangenen Jahr konnten insgesamt rd. 12.000 Prospekte an Interessierte verteilt bzw. versandt werden.

Touristischer Informationspunkt

Durch die Einrichtung eines touristischen Informationspunktes (I-Punkt) im vergangenen Jahr konnte ein weiterer Baustein des touristischen Konzeptes umgesetzt werden. Die Gäste des Cafés Samocca können sich in der Wegberger Mühle nicht nur kulinarisch verwöhnen lassen sondern auch einen touristischen Anlaufpunkt – besonders an Wochenenden - in der Wegberger Mühle finden. Der neu eingerichtete I-Punkt hält Prospekte und Informationsmaterial über Wegberg und seine wunderschöne Umgebung bereit und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Cafés stehen nach einer Schulung durch die Mitarbeiter des Stadtmarketings, die im August des vergangenen Jahres stattfand, für weitere Fragen zur Verfügung.

2. Wegberger Mühlentour am 10. und 11. September 2011

Das Alleinstellungsmerkmal „Wegberg, die Stadt im Tal der Mühlen“, das Wegberg von anderen Städten in der Region abhebt, aber auch der historische Grenzlandring und die großen Waldgebiete (ca. 23 km²), sind im Rahmen der 1. Wegberger Mühlentour im Mai des letzten Jahres regional und überregional beworben worden. Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr in Absprache mit den Mühlenbesitzern und -pächtern wiederholt. Die Veranstaltung findet nicht wie ursprünglich geplant im Mai, sondern am 11. September 2011, am Tag des offenen Denkmals, statt. Gründe hierfür sind u.a. die Verwechslung der Mühlentour in Wegberg mit dem jährlich

stattfindenden überregionalen Mühlentag am Pfingstmontag sowie die schwierige Bewirtung zusätzlicher Gäste im Monat Mai mit zahlreichen Festivitäten wie Kommunionfeiern und Hochzeiten. Derzeit wird überlegt, ob der Samstag vor dem Veranstaltungstag mit einigen Abendaktionen die Wegberger Mühlentour bereichern kann.

Bereits bei der Camping-, Caravan- und Fahrradmesse in Essen vom 23. bis 27. Februar d. J. hat die Verwaltung diese Veranstaltung mittels einer Vorabinformation beworben.

Eine überregionale Werbung ist in den kommenden Monaten in Printmedien u. a. auch im Grenzgebiet Aachen/Niederlande, in speziellen Zeitschriften wie z.B. „Landlust“, mit Werbeanzeigen im Stadtspiegel Viersen und Mönchengladbach, Radiospots, Werbung in den Tageszeitungen und den Niederrheinischen Blättern vorgesehen. Die Internetseite www.wegbergermuehlentour.de, die teilweise über 100 Mal pro Tag angeklickt wurde, wird in Kürze entsprechend aktualisiert.

Nachtwächterwanderung am 19. März 2011

Zusätzlich werden bereits ab diesem Monat einzelne Aktionen genutzt, um auf die Mühlentour hinzuweisen. Erstmals wird dies am Samstag, dem 19. März 2011, bei einer „Nachtwächterwanderung“ geschehen. Diese Wanderung, durchgeführt von Karl Küppers vom Historischen Verein, wurde erstmalig im Rahmen des „Wegberger Winterzaubers“ im Dezember des vergangenen Jahres angeboten und war zweimal mit 60 bzw. 80 Teilnehmern restlos ausgebucht.

Beschilderung der Stadteinfahrten „Wegberg, die Stadt im Tal der Mühlen“

In den Plakatrahen der Stadt an den Straßenlaternen – falls diese Rahmen nicht für Veranstaltungsplakate benötigt werden - seit einigen Monaten Mühlenmotive in der Plakatgröße A1 sichtbar.

Wie in der letzten Ausschusssitzung berichtet, sollen an den Stadteinfahrtsstraßen aus den umliegenden Städten Begrüßungsschilder mit einem Bezug zu den Mühlen installiert werden. Die Verwaltung hat hierzu Kontakt zu drei Grafikern aufgenommen, um entsprechende Entwürfe zu erhalten und um eine Kostenkalkulation vornehmen zu können. In der Ausschusssitzung wird Herr Michael Körner von der Fa. artkonzept Körner aus Wegberg, Herr Franz Richter von der Fa. ridesign aus Wegberg sowie Frau Nicol Gandré aus Wegberg den Ausschussmitgliedern die Gestaltungsentwürfe vorstellen. Nach der Präsentation werden den Ausschussmitgliedern die Entwürfe als Tischvorlage gereicht, so dass sich der Ausschuss dann für eine Variante entscheiden könnte.

Für die Realisierung des Vorhabens werden im Haushaltsentwurf 2011 Mittel in Höhe von 10.000,- € bereitgestellt.

Die Installation eines Hinweises auf die Mühlenstadt Wegberg an den beiden Autobahnen A46 und A52 gestaltet sich schwierig. Hierzu sind noch einige Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenbau zu führen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Vermarktung der Mühlen in der Stadt Wegberg zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Gespräche zur Herstellung und Installation von Willkommensschildern zu führen.

Kosten und Finanzierung:

Für die Entwicklung, Herstellung und Anbringung der Schilder werden die Kosten in Höhe von bis zu 10.000,- € in den Haushaltsentwurf 2011 eingestellt (Investitionscode 150101I001).

Für die Schilder fallen jährliche Aufwendungen für Abschreibungen in Höhe von rd. 460,00 € an. Diese wurden bei dem Produkt 150101 „Stadtmarketing“ im Haushaltsentwurf 2011 für das Jahr 2011 und im Finanzplanungszeitraum 2012 – 2014 angemeldet.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten

Gez. Lambertz

FB 102

Gez. Schmitz

FBL 102

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Bertrams

FBL 401

Gez. Esser

Stadtkämmerer

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Datum: 23.02.2011	Genehmigungsvermerk Datum: 04.03.2011
Tagesordnungspunkt 1.5	Bezeichnung der Vorlage: Wohnmobilstellplatz Wegberg; hier: Bericht 2009/2010		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/1708/11			i. V. Schneider
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	15.03.2011	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	

Sachverhalt:

Der Wohnmobilstellplatz Wegberg ist am 11. Februar 2004 als erster Wohnmobilstellplatz im Kreis Heinsberg offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Mittlerweile sind auch in den Städten des Kreises Heinsberg in Wassenberg, Hückelhoven und Gangelt Wohnmobilstellplätze installiert worden. Der Wohnmobilstellplatz in Wegberg wird nicht nur von Gästen aus Deutschland – vornehmlich Besucher aus dem Ruhrgebiet - aufgesucht; viele Gäste kommen auch aus europäischen Nachbarländern, insbesondere Belgien und den Niederlanden, aber auch aus Frankreich.

Für ein Wohnmobil wird lt. Beschluss des Rates vom 30.06.2009 pro Nacht und Mobil eine Nutzungsgebühr in Höhe von 6,00 € entrichtet. Hierin sind die Versorgung mit Wasser und Strom und die Entsorgung enthalten. Zusätzlich ist ein einmaliger kostenloser Besuch des Hallenbades für eine Person eingeschlossen. Hiervon machen mehr als die Hälfte der Wohnmobilstellplatzbesucher Gebrauch. Diejenigen, die diese Karte einlösen, erwerben zusätzliche Karten für weitere Tage und für die übrigen Familienmitglieder. Hierdurch können weitere Einnahmen für das Hallenbad erzielt werden, die ohne den Wohnmobilstellplatz nicht anfallen würden.

Die Vermarktung des Platzes erfolgt in den Fachzeitschriften „Pro Mobil“, die den Platz mit „gut“ bewertet hat, „ReiseMobil am Niederrhein“ und „Wohnmobil“, Hinweise im Internet und die Werbung für den Wohnmobilstellplatz sowie die Freizeitregion Wegberg auf der Camping-, Freizeit- und Fahrradmesse in Essen mittels eines Info-Standes und eines Flyers seit dem Jahre 2006. Auch 100,5 DAS HITRADIO hat in der vergangenen Woche über den Messestand der Stadt Wegberg in Essen grenzüberschreitend berichtet.

Am 30.04. und 01.05.2011 nimmt der Wohnmobilstellplatz Wegberg an der einmaligen Aktion „Niederrheinische Reisemobiltage“ teil.

26 Wohnmobilstellplatzbesucher haben in 2010 das Angebot der Entsorgung wahrgenommen, bleiben jedoch nicht über Nacht. Hierfür werden Kosten in Höhe von 2,- € erhoben. Der Platz verfügt über eine ausreichende Anzahl (derzeit 12 Stück) an Elektroanschlüssen sowie eine vollständige Ver- und Entsorgung mit Strom, Wasser und Abwasser.

Seit seiner Eröffnung sind die folgenden Besucherzahlen und Einnahmen zu verzeichnen:

Jahr	Übernachtungen	Einnahmen (€)
2004 (März bis Dezember)	179	895,00
2005	758	3.790,00
2006*	1.299	6.495,00
2007	1.164	7.032,00
2008	1.201	7.236,00
2009	868	5.070,00
2010	708	4.262,00
Gesamt:	6.177	34.780,00

- In 2006 haben zwei Wohnmobile den Platz länger als drei Monate in Anspruch genommen. Dadurch kam es zu einem starken Anstieg der Gesamtübernachtungen.

Die beiden vergangenen strengen Winter mit Glatteis und Schneefall, die eingebrochene weltweite Konjunktur, die sich auch in den letzten beiden Jahren im Wohnmobilverkauf stark niedergeschlagen hat, sowie die gestiegene Anzahl der Wohnmobilstellplätze - nicht nur im Kreisgebiet - haben zu rückläufigen Besucherzahlen in 2009 und 2010 geführt. Aber auch der durch die vorübergehende Schließung des Bades im Juli 2010 nicht mehr vorhandene persönliche tägliche Kontakt zu den Wohnmobilsten, der bislang mit zur Attraktivität des Platzes beigetragen hat, ist für die rückläufigen Besucherzahlen mit verantwortlich. Einige der möglichen Besucher haben erklärt, dass sie den Wohnmobilplatz derzeit nicht ansteuern möchten, da Sie die Betreuung durch das Hallenbadpersonal schätzen und das Hallenbad derzeit aufgrund der Schließung nicht nutzen können.

Für die Pflege des Platzes mit Gehölzschnitt durch den Baubetriebshof sowie für die Unterhaltungskosten für Wasser, Strom, Versicherung und Grundbesitzabgaben sind in den Jahren 2009 und 2010 folgende Kosten entstanden, die den Einnahmen gegenüberzustellen sind:

Kostenart	Betrag 2009 in €	Betrag 2010 in €
Wasserversorgung	57,66	42,37
Stromkosten	2.330,12	2.119,18
Durchschnitt Verbrauch in € je Wohnmobil	(2,68)	(2,99)
Versicherung	6,18	6,68
Grundbesitzabgaben, Abwasser, Müll	397,41	395,71

Zwischensumme	2.791,37	2.563,94
Personalkosten Baubetriebshof 60 Std. in 2009 à 37,50 €/Std., 64 Std. in 2010 à 41,50 €/Std. inkl. Maschinennutzung	2.250,00	2.656,00
Summe Ausgaben insgesamt	5.041,37	5.219,94
Einnahmen	5.070,00	4.262,00
Defizit	- 28,63	- 957,94

Die Verwaltung weist nachrichtlich darauf hin, dass mit der Einführung des NKF am 01.01.2007 die anfallenden Personalkosten für das Hallenbadpersonal (das Herausstellen der Mülltonnen am Platz, Kontrollgänge, Hilfe bei technischen Problemen und das Bestücken der Infotafel) dargestellt werden müssen. Der Zeitaufwand beträgt derzeit 0,38 Stellenanteile. Diese Kosten hat die Verwaltung in die Berechnung nicht einbezogen, weil das Hallenbadpersonal diese Dienste während des üblichen Badbetriebes, d.h. in „wacher Bereitschaft“ übernimmt.

Aufgrund der dargestellten Ein- und Ausgaben ist für das Jahr 2009 ein Defizit in Höhe von 28,63 € und für 2010 ein Defizit in Höhe von 957,94 zu verzeichnen.

Um die Angemessenheit des Nutzungsentgeltes zu beurteilen ist ein Vergleich mit Nachbarstädten sinnvoll und angeraten. Dieser stellt sich wie folgt dar:

Brüggen:	4 Euro pro Nacht und Stellplatz, 2,00 Euro für Strom
Wassenberg:	5 Euro/Tag; 20 Euro/Woche, 1 Freikarte Parkbad
Hückelhoven:	4,50 Euro/Nacht, Strom 0,50 Euro je kWh, Wasser gegen Entgelt, Entsorgung für Übernachtungsgäste kostenlos
Niederkrüchten:	Caravan/Wohnmobil 6,- Euro, Zelt 4,- Euro, Erw. 2,50 Euro, Kind 1,- Euro; Strom: 40 Cent je kWh
Gangelt:	je Fahrzeug und Übernachtung: 7,- € Montag bis Donnerstag; 10,- € an Wochenenden, Feiertagen, und während der Ferien in NRW Strom: 0,30 € pro Kwh
Niederkr.-Overhetfeld:	7,- Euro pro Wohnmobil und Strom extra
Mönchengladbach:	Kostenfrei bis 2 Tage
Dülken:	Derzeit kostenfrei
Kleve:	4 Euro pro Nacht und Wohnmobil

Mit den derzeit erhobenen 6,- € je Wohnmobil liegt der Wegberger Wohnmobilplatz im oberen Gebührensegment. Die „spitze“ Abrechnung der Stromkosten durch die mögliche Anbringung von Stromsäulen mit Münzeinwurf vor der Stromentnahme – wie sie einige Plätze besitzen - wird als nicht wirtschaftlich angesehen aufgrund eines durchschnittlichen Stromverbrauchs von 2,99 € je Mobil in 2010. Im Übrigen können die empfindlichen und gegen Vandalismus anfälligen Geräte im Falle einer notwendigen Reparatur nach Beschädigung mögliche zusätzliche Einnahmen für die entnommenen Strommengen aufzehren.

Zusätzlich ist bei einem vorhandenen Wohnmobilplatz zu berücksichtigen, dass laut dem Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Tourismus in München Wohnmobilisten pro Tag und Person 46,- € ausgeben. Hierzu zählen Kosten für Gastronomie, Einkaufen und Lebensmittel sowie Freizeitgestaltung. Laut Statistik

sind in jedem Wohnmobil 2,5 Personen unterwegs, so dass etwa 115,- € Kaufkraft mit jedem Wohnmobil in die Stadt und das Umfeld fließen und die Gäste mit dazu beitragen, die Innenstadt zu beleben.

Die Verwaltung schlägt vor, die Nutzungsgebühr trotz des geringen Defizits auf 6,- € je Wohnmobil zu belassen. Eine Erhöhung der Gebühren würde den Platz im Vergleich zu anderen Plätzen in der Region unattraktiver machen. Die Gebühr sollte für die nächsten beiden Jahre bis zum 30.06.2013 festgeschrieben und nach der Abrechnung 2012 Anfang 2013 erneut überprüft werden.

Auch die Kosten für die reine Entsorgung in Höhe von 2,- € sollten aufgrund der geringen Nutzung (ca. 26 Wohnmobile pro Jahr) belassen bleiben.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und schlägt dem Rat vor, das Nutzungsentgelt je Wohnmobil für die nächsten beiden Jahre bis zum 30.06.2013 bei 6,00 € zu belassen. Es sollte bis zum 30.06.2013 festgeschrieben und nach der Abrechnung 2012 Anfang 2013 erneut überprüft werden.

Auch die Kosten für die reine Entsorgung in Höhe von 2,- € sollten bestehen bleiben und die Freikarte je Wohnmobil für das städt. Hallenbad weiter gewährt werden.

Kosten und Finanzierung:

Die Erträge und Aufwendungen für den Wohnmobilplatz sind im Produkt 15 02 00 „Tourismus“ enthalten.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Lambertz

FB 102

Gez. Schmitz

FBL 102

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Bertrams

FBL 401

Gez. Esser

Stadtkämmerer

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Datum: 23.02.2011	Genehmigungsvermerk Datum: 04.03.2011
Tagesordnungspunkt 1.6	Bezeichnung der Vorlage: Bericht zum Wegberger Winterzauber, Antrag der FDP- Fraktion vom 28.11.2010		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/1709/11			i. V. Schneider
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	15.03.2011	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28.11.2010 hat die FDP-Fraktion einen Antrag nach § 20 der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse betreffend „Wegberger Winterzauber“ mit folgendem Wortlaut gestellt.

„Die neue Gestaltung des Adventmarktes führte in diesem Jahr zu einem erheblich höheren Erlebniswert für die Besucher. Dazu hat insbesondere die mobile Eisbahn beigetragen.

Wir bitten die Verwaltung nach Beendigung des „Wegberger Winterzaubers“ über die Besucherzahlen zu berichten.

Gleichzeitig beantragen wir, dass geprüft werden möge, ob eine Wiederholung des Wegberger Winterzaubers im Jahr 2011 möglich ist.

Dem Rat ist über die Ergebnisse zu berichten.“

Die Verwaltung hat seit dem Herbst des vergangenen Jahres in intensiver Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Wegberg das Projekt „Wegberger Winterzauber“ organisiert und durchgeführt. Was anfangs nur als Eisbahn mit einem kleinen Weihnachtsmarkt vorgesehen war, hat sich innerhalb der Vorbereitungszeit mit einem ansprechenden Namen „Winterzauber“ zu einem großen Event mit über 30 Veranstaltungen an und auf der Eisbahn entwickelt. Die zunächst geplanten fünf Veranstaltungswochen sind schließlich aufgrund des großen Erfolges auf insgesamt sechs Wochen erweitert worden. Durch den „Wegberger Winterzauber“, den die Verwaltung mit einer eigenen gestalteten Internetseite, mit Flyern, Plakaten sowie einem Radiospot und zahlreichen Zeitungsinseraten überregional bekannt gemacht hat, hat Wegberg ein überaus positives Image nicht nur innerhalb der Wegberger Bevölkerung, sondern auch bei den Besucherinnen und Besuchern aus dem Umland erhalten, welches sicherlich dauerhaft Bestand haben wird. Die mit dieser Veranstaltung beabsichtigte Aufwertung des Adventmarktes ist vollends gelungen. Besucherströme vom Adventmarkt, der bis zum Rathausplatz mit Ständen besetzt war, in Richtung Eisbahn und von der Eisbahn auf dem Rathausplatz in Richtung Innenstadt zeigten die gelungene Verbindung.

Die finanzielle Abwicklung der Ein- und Ausgaben des Winterzaubers ist durch die Werbegemeinschaft Wegberg erfolgt. Der Baubetriebshof hat hierbei Leistungen in einem Wert von 6.038,25 Euro für den Auf- und Abbau der Fahnenmasten, Transport und Aufbau von Absperrgittern, Transport von Teilen der Eisbahn zur Lagerung, Reinigung des Rathausplatzes nach der Veranstaltung erbracht. Diese Leistungen wurden innerhalb des Budgets des Baubetriebshofs, d.h. mit vorhandenen Ressourcen, abgewickelt.

Folgende Eckpunkte sind zu nennen:

Seit der Eröffnung am 26. November des vergangenen Jahres haben mehr als 5.000 Kinder und Jugendliche in der winterlichen Vor- und Nachweihnachtszeit ihre Schlittschuhe geschnürt und sich auf die Eisfläche begeben. Vormittags machten zusätzlich ca. 1200 Schülerinnen und Schüler regen Gebrauch von dem Angebot, die Eisbahn kostenlos zu nutzen. Dank der Mehrfachnutzung zur gleichen Laufzeit auf der Eisbahn konnten alle Wünsche der Klassenlehrerinnen und -lehrer erfüllt werden. Diese Kinder haben vormittags Spaß am Eislaufen bekommen und oftmals nachmittags die Eisbahn wieder besucht. Auch rd. 400 Erwachsene haben die Eisbahn genutzt. Neben der Eisfläche entstand in kürzester Zeit ein generationsübergreifender Treffpunkt. Die Einrahmung der Eisbahn durch das Rathaus und die Holzhäuser des Weihnachtsmarktes mit einer ansprechenden Beleuchtung in den Abendstunden schaffte eine angenehme Atmosphäre, die zum Verweilen einlud. Das überaus winterliche Wetter hat sicherlich mit dazu beigetragen.

Einer der Höhepunkte bei den über 30 Veranstaltungen auf und neben der Eisbahn war sicherlich die "1. Weltmeisterschaft im Bierkasten-Curling", eine spontane Veranstaltungsidee. An dieser Aktion, die das Stadtmarketing sofort beim deutschen Patentamt angemeldet hat, haben sich über 40 Mannschaften beteiligt. Auch die anderen Programmpunkte fanden großen Anklang. Egal ob Winter-Kino, Chorgesänge, Nachtwächterwanderung, die zweimal mit 60 und 80 Teilnehmern ausverkauft war, oder Covermusik. Der Zuspruch war mit über 13.000 Besuchern trotz der teils eisigen Kälte groß.

Den Ausgaben in Höhe von rd. 46.700 € standen Einnahmen in gleicher Größenordnung gegenüber. Neben den Kosten für die Eisbahn selber, die den größten Ausgabeposten darstellen, sind Kosten für die Technik, die Beleuchtung des gesamten Platzes, Versicherung, Werbung und für das umfangreiche Rahmenprogramm angefallen. Einige Ausgabenpositionen beziehen sich auf Anschaffungen (z.B. Erwerb von Eisstöcken, Kabel, erstmalige Erstellung eines Layouts für Flyer und Plakate), die bei einer Wiederholung der Veranstaltung nicht oder nur in geringerer Höhe anfallen werden.

Durch die finanzielle Unterstützung von drei Großsponsoren konnte ein großer Teil der Gesamtkosten gedeckt werden. Weitere Einnahmen waren die Eintrittsgelder, Einnahmen aus dem Schlittschuhverleih, die Standmiete der Mieter der Holzhäuser auf dem Rathausplatz sowie die Einnahmen aus der Bandenwerbung im Bereich der Eisbahn durch Beteiligung von Firmen.

Der Winterzauber hatte auch positive Auswirkungen auf die Innenstadt. Die befragten Geschäftsleute in der Fußgängerzone haben erklärt, dass sie eine

merkliche Umsatzsteigerung durch vermehrten Besuch und Kauf durch auswärtige Kunden in den Monaten November und Dezember erfahren haben.

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass die Veranstaltungsreihe ein großer Erfolg war und eine Wiederholung aus Sicht der Verwaltung aber auch nach Aussage der Werbegemeinschaft angestrebt werden sollte.

Die Verwaltung hat zur Prüfung der Umsetzbarkeit eines „2. Wegberger Winterzauber“ in 2011 bereits erste Gespräche mit Sponsoren geführt, die vielversprechend sind. Ein Großsponsor möchte sich jedoch ggf. in diesem Jahr nicht beteiligen, sondern erst wieder in einem Folgejahr. Hier gilt es andere Sponsoren zu finden. Die Verwaltung strebt an, den Wegberger Winterzauber 2011/2012 ohne finanzielle Mittel aus dem städtischen Haushalt zu ermöglichen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung beauftragt die Verwaltung, mit dem Vorstand der Werbegemeinschaft Wegberg und den notwendigen Sponsoren weitere Gespräche zu führen, um den „Wegberger Winterzauber“ mit einer Eisbahn, einem Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz und einem ansprechenden Rahmenprogramm im kommenden Winter zu ermöglichen.

Kosten und Finanzierung:

Die Finanzierung der Maßnahme ist sichergestellt, entsprechende Ausgaben bzw. Einnahmen werden über die Werbegemeinschaft Wegberg abgewickelt. Der städtische Haushalt bleibt hiervon unberührt.

Alternativen:

-keine-

Anlage/n:

Antrag der FDP-Fraktion

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten

Gez. Lambertz	FB 102
Gez. Vits	FB 102
Gez. Schmitz	FBL 102

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

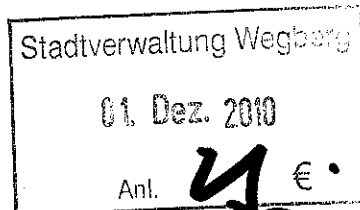
Gez. Bertrams	FBL 401
Gez. Esser	Stadtkämmerer

FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Wegberg
Rathausplatz 9
41844 Wegberg

FDP

Die Liberalen

Stadt Wegberg
Der Bürgermeister
Rathausplatz 25
41844 Wegberg



Wegberg, den 28.11.2010

Antrag nach § 20 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg
Wegberger Winterzauber

Sehr geehrter Herr Pillich,

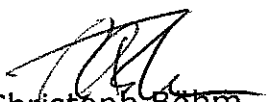
die neue Gestaltung des Adventsmarktes führte in diesem Jahr zu einem erheblich höheren Erlebniswert für die Besucher. Dazu hat insbesondere die mobile Eislaufbahn beigetragen.

Wir bitten die Verwaltung nach Beendigung des „Wegberger Winterzaubers“ über die Besucherzahlen zu berichten.

Gleichzeitig beantragen wir, dass geprüft werden möge, ob eine Wiederholung des Wegberger Winterzauber im Jahr 2011 möglich ist.

Dem Rat ist über die Ergebnisse zu berichten.

Freundliche Grüße,


Christoph Böhm
Fraktionsvorsitzender

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Datum: 23.02.2011	Genehmigungsvermerk Datum: 04.03.2011
Tagesordnungspunkt 1.7	Bezeichnung der Vorlage: Stadtmarketing Wegberg - Rückblick 2010 und Aktivitäten 2011		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/1710/11			i. V. Schneider
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	15.03.2011	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	

Sachverhalt:

1. Allgemeiner Bericht:

Das Stadtmarketing wird auch im 8. Jahr den bislang erfolgreich durchgeführten Prozess weiterführen und die Projektgruppenarbeit sowie die umfangreichen Veranstaltungen fortsetzen. Dabei sind es die Themenfelder Einkaufen, Wohnen sowie Freizeit- und Tourismus die vordringlich bearbeitet werden.

1. Rückblick:

Die Aktivitäten in 2010 waren geprägt von zwei neuen Aktivitäten, die Wegberg weit über die Region hinaus bekannt gemacht haben.

Bei der 1. Wegberger Mühlentour am 30. Mai 2010 hat die Verwaltung gezeigt, dass eine Vernetzung und intensive Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Mühlenbesitzern bzw. – pächtern in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing eine erfolgreiche überregionale Werbung für Wegberg im Tal der Mühlen sein kann. Dass Alleinstellungsmerkmal der 13 noch sichtbaren Mühlen in Zusammenhang mit dem historischen Grenzlandring und der großen Waldgebiete (ca. 23 km²) gilt es auch in Zukunft weiter zu vermarkten und zu bewerben. Die Verwaltung hat zum Tourismuskonzept unter Punkt 1.4 der Tagesordnung eine Vorlage erstellt.

Der „Wegberger Winterzauber“ war seit dem 26. November 2010 über 6 Wochen der Anziehungspunkt für die Wegberger Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die zahlreichen Gäste aus der umliegenden Region. Die über 30 Veranstaltungen auf und neben der Eisbahn haben alle bisherigen Veranstaltungsaktivitäten übertroffen. Wegberg hat durch den Winterzauber sein Image als innovative, lebendige und kommunikative Stadt hervorgehoben. Dieses Image gilt es beizubehalten und weiter zu fördern. Die Verwaltung hat zum „Wegberger Winterzauber“ unter Punkt 1.6 der Tagesordnung eine Vorlage erstellt.

2. Aktivitäten 2011

Auch in diesem Jahr plant das Stadtmarketing wieder zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen:

1. Projektgruppe „Arbeitskreis Innenstadt“

Die Projektgruppe mit Vertretern der ansässigen Geschäfte der Hauptstraße, Karmelitergasse, Kreuzherrengalerie, Bahnhof- und Beecker Straße und des Fachbereiches Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung wird in den kommenden Wochen in Gesprächen eine größere Unterstützung der Veranstaltungen in der Innenstadt durch zusätzliche Aktivitäten des Einzelhandels ansprechen. Die aus Sicht der Verwaltung möglichen zusätzlichen Synergieeffekte sollten zur zusätzlichen Kundenwerbung genutzt werden.

2. Projektgruppe „Behindertenfreundliche und barrierefreie Stadt“

Die Projektgruppe ist weiterhin mit den Vorbereitungen für eine Informationsbroschüre zum Thema „Möglichkeiten der Hilfestellung beim Einkauf sowohl für Behinderte als auch für ältere Bürgerinnen und Bürger“ beschäftigt.

3. Projektgruppe „Wir mit Euch“ – Organisation von Veranstaltungen von und mit Jugendlichen der Stadt

Nach den großen Erfolgen von Skatercontesten und Hallenfußballturnieren im vergangenen Jahr wird die Arbeit der Gruppe weiter fortgesetzt. In weiteren Treffen wird von einer kleineren Gruppe mit Unterstützung der Verwaltung der Bau einer „Dirtbike-Strecke“ im Bereich der Skateranlage geprüft. Ein Skater-Turnier im Sommer und ein Hallenfußballturnier im Dezember werden von der gesamten Gruppe vorbereitet.

4. Aktionskreis Wegberger Mühle

Die Projektgruppe des Stadtmarketing „Aktionskreis Wegberger Mühle“ bietet auch im zweiten Jahr ihres Bestehens ein umfangreiches Programm für Menschen, die noch etwas lernen und Neues entdecken wollen. Das erste Jahr des Bestehens des Aktionskreises hat gezeigt, dass die angebotenen Veranstaltungen eine große Nachfrage erfahren haben.

Eine Internetseite www.awm-web.de informiert über die Projektgruppe und über die Aktivitäten für 2011. Das Programm ist als Anlage beigelegt.

Frühlingsfest, Büchermarkt und Autoschau

Die Werbegemeinschaft feiert am **Sonntag, 17. April 2011** das Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag in der Innenstadt. Die Verwaltung bereichert diesen Tag mit dem traditionellen Büchermarkt. Gleichzeitig findet am **Samstag 16. und Sonntag, 17. April 2011** eine Autoschau der Autohändler aus Wegberg statt. Ob die für dieses Wochenende vorgesehene Garten- und Landartmesse stattfindet, kann erst in der Ausschusssitzung mitgeteilt werden, da sich derzeit noch nicht genügend Aussteller gemeldet haben.



5. Musikfrühling

Acht Veranstaltungen im Zentrum und in den Ortschaften der Stadt sind von **März bis Mai 2011** geplant. Neben Veranstaltungen der Wegberger Vereine und der VHS wird erstmals auch der Kulturring Wegberg e.V., eine Projektgruppe des Stadtmarketing, Veranstaltungen anbieten. Eine Pressekonferenz ist am 10. März 2011 vorgesehen. Das genaue Programm wird in der Ausschusssitzung als Tischvorlage verteilt.

6. Criminale 2011 am 05. und 06. Mai 2011 auch in Wegberg

Die Stadt Wegberg wird in diesem Jahr an der Criminale 2011 teilnehmen. Die Criminale ist mit ca. 200 auftretenden Autoren zum größten deutschsprachigen Krimifestival geworden. Es ist den Organisatoren gelungen, dieses seit 1987 bestehende Festival zur 25. Ausgabe an den Niederrhein zu holen. Hauptorganisatoren sind die Städte Mönchengladbach, Krefeld Viersen und Nettetal. Hierzu treten als Co-Veranstalter 14 Städte und Gemeinden, wozu auch die Stadt Wegberg gehört.

An den beiden Veranstaltungstagen in Wegberg am 05. und 06. Mai 2011 werden jeweils 3 Autoren aus ihren Werken lesen. Am **Donnerstag, dem 05. Mai 2011** findet um 19.30 Uhr eine Lesung der Autoren Susanne Goga, Gerhard Loibelsberger und Helmut von Scheurl Defersdorf in der Wegberger Mühle und am **Freitag, dem 06. Mai 2011** um 19.30 Uhr in der Ophover Mühle mit den Autoren Günther Thömmes, Marcus Winter und Angelika Schröder statt. Der Eintrittspreis beträgt jeweils 4,- €.

Beworben wird die Veranstaltungsreihe regional und überregional. Startschuss ist am 25. März 2011 im Rahmen einer zentralen Pressekonferenz in der Festhalle Viersen. Weitere Informationen können in Kürze der Internetseite www.die-criminale.de entnommen werden.



7. Moonlight-Shopping

Nach den Erfolgen in den vergangenen Jahren ist auch in diesem Jahr wieder ein Moonlight-Shopping mit längeren Einkaufszeiten in der Innenstadt und besonderen Angeboten an einem **Freitag im Mai** geplant. Der Termin ist noch mit den Einzelhändlern abzustimmen.

8. Kultursommer

Sechs Veranstaltungen auf dem Rathausplatz bei kostenlosem Eintritt von **Juni bis September 2011** werden bei freiem Eintritt wieder ein ansprechendes musikalisches Programm für unterschiedliche Altersklassen bieten.



9. 20. Niederrheinischen Radwandertag am 3. Juli 2011

Der 20. Niederrheinische Radwandertag fällt in diesem Jahr erstmalig mit dem dreitägigen Stadtfest in der Innenstadt zusammen. Aus diesem Grunde wird die Kontrollstelle vom Rathausplatz an die Wegberger Mühle verlegt. Die zahlreichen Teilnehmer am Radwandertag, die von Wegberg aus starten oder Wegberg durchfahren, können das Rahmenprogramm des Stadtfestes genießen und hier in der Innenstadt verweilen.

10. Projektgruppe „Radsportfest“

In 2011 ist zum 5. Mal ein Radrennen im Bereich des Grenzlandringes vorgesehen. Der genaue Termin im **Juli/August 2011** wird noch mit dem Radsportverband abgestimmt. Neben internationalen Radsportlern haben auch Familien und Ungeübte die Möglichkeit, sich auf der Strecke zu messen.

11. Stadtfest, Antoniusmarkt, Kirmes, Schützenfest

Das zur Tradition gewordene dreitägige Stadtfest soll auch in 2011 durchgeführt werden. Auf Wunsch der St. Antonius-Schützenbruderschaft ist in Abstimmung mit dem Stadtmarketing die Veranstaltung in diesem und in den kommenden Jahren auf das erste Juli-Wochenende verlegt worden (Wochenende nach Peter und Paul). Am vorhergehenden ursprünglichen Wochenende Ende Juni werden der Lambertus-Markt in Erkelenz und die Kirmes in Wildenrath und Merbeck stattfinden. Mit dem geänderten Wochenende Anfang Juli weicht man diesen drei Veranstaltungen aus.

Von **Freitag, 01. Juli bis Sonntag, 03. Juli 2011**, gibt es an drei Tagen ein buntes Treiben in der Innenstadt mit Musik (freitags abends am Brunnen), Kirmes, Marktstände am Samstag und Sonntag und ein verkaufsoffener Sonntag des Einzelhandels. Die Schützenbruderschaft wird zum ersten Mal auf dem Rathausplatz ein Zelt aufstellen und dort ihren Schützenball veranstalten. Zusätzlich findet an diesem Wochenende auch der alljährliche Niederrheinische Radwandertag statt, der zusätzlich Besucher in die Stadt führen wird.

In diesem Jahr wird der Markt von einem neuen Marktbeschicker betreut. Nach seinen Vorstellungen werden ca. 40-50 verschiedene Verkaufsstände im Bereich Rathaus, Fußgängerzone und Straße zum Burgparkplatz hin aufgebaut.

12. Projektgruppe „Kunstoffensive“



Nach vier erfolgreichen Veranstaltungen mit Künstlern aus der Region werden am **27. und 28. August 2011** an zwei Tagen Künstler aus der Region zum fünften Mal ihre Werke rund um das ehemalige Kloster präsentieren

13. Aktionswochen „Für uns ab 50“

Vom **10. bis 23.10. 2011** werden 14 Tage lang Veranstaltungen für die Zielgruppe über 50 angeboten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zu den Stadtmarketingprojekten und Veranstaltungen zur Kenntnis.

Kosten und Finanzierung:

Die Maßnahmen des Kultursommers werden zum Teil aus Spendengeldern finanziert. Andere Maßnahmen werden aus städt. Mitteln, die im Haushaltsentwurf 2011 (Produkt 150101 „Stadtmarketing“) enthalten sind, finanziert.

Anlage/n:

Programm des „Aktionskreises Wegberger Mühle“

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Lambertz

FB 102

Gez. Schmitz

FBL 102

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Bertrams

FBL 401

Gez. Esser

Stadtkämmerer



Das Programm 2011

Vorträge / Themenabende		
Donnerstag 20.01.2011 19:00 Uhr Kreiswasserwerk Uevekoven	Unser tägliches Wasser ... Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH in Uevekoven Aufgaben und Organisation (Vortrag und Besichtigung)	bitte anmelden per eMail oder unter 02434 / 92 82 44
Donnerstag 07.04.2011 19:00 Uhr Wegberger Mühle	Weiterbildung und Dialog zwischen Jung und Alt FAUST - Das Gasthörerprogramm an der Hochschule Niederrhein	bitte anmelden per eMail oder unter 02434 / 1774
Mittwoch 07.09.2011 16:00 Uhr Wegberger Mühle	Mir stinkt's nicht Treffen an der Wegberger Mühle, Fahrt zur Biogasanlage in Wassenberg mit Betriebsbesichtigung, Rückfahrt zur Wegberger Mühle, dort Vortrag „Regenerative Energien“	bitte anmelden per eMail oder unter 02434 / 3862
Donnerstag 29.09.2011 19:00 Uhr Wegberger Mühle	„Stehen vor Gott“ – Die Karmeliten - Der Orden - Die Zeit in Wegberg	bitte anmelden per eMail oder unter 02161 / 580 661
Donnerstag 17.11.2011 19:00 Uhr Wegberger Mühle	La Dolce Vita Italienischer Abend Vortrag bei Wein und Antipasti	bitte anmelden per eMail oder unter 02161 / 580 661
Fahrten / Besichtigungen		
Donnerstag 03.02.2011 19:30 Uhr ab Parkplatz Schwalmaue	Wie eine Tageszeitung entsteht Besichtigung des Druckhauses der Rheinischen Post in Düsseldorf	10,00 € bitte anmelden per eMail oder unter 02434 / 3225
Donnerstag 17.03.2011 18:00 Uhr ab Parkplatz Schwalmaue	Die Nacht der Sterne im Science College Overbach, Jülich-Barmen	20,00 € bitte anmelden per eMail oder unter 02434 / 1774

Donnerstag 12.05.2011 10:00 Uhr ab Parkplatz Schwalmaue	Das Ende des Zweiten Weltkrieges in Deutschland Hürtgenwald, Simonskall	20,00 € bitte anmelden per eMail oder unter 02434 / 5433
Donnerstag 16.06.2011 13:00 Uhr Wegb. Mühle	Zurück zur Natur Der Schwalmverband – Renaturierung an Beeckbach und Schwalm Vortrag in der Wegberger Mühle - anschl. Fahrradtour	bitte anmelden per eMail oder unter 02434 / 5433
Sa – Mi 23.-27.07.2011 ab Parkplatz Schwalmaue	Altes und neues Europa 5-Tage-Reise in das Elsass Colmar, Straßburg und mehr	- Preis noch offen - bitte anmelden per eMail oder unter 02434 / 5433
Donnerstag 11.08.2011 10:00 Uhr ab Parkplatz Schwalmaue	Drei Länder an einer Ecke Tagestour mit markanten Zielen (z. B. Eupen) mit Führungen und Besichtigungen	20,00 € bitte anmelden per eMail oder unter 02434 / 92 82 44
Donnerstag 06.10.2011 10:00 Uhr ab Parkplatz Schwalmaue	Beethoven – Schlegel – Adenauer Tagestour nach Bonn und Rhöndorf (mit Führungen)	20,00 € bitte anmelden per eMail oder unter 02434 / 6485
Freitag 09.12.2011 13:00 Uhr ab Parkplatz Schwalmaue	Vorweihnachtliche Dorenburg Besuch des Weihnachtsmarktes im Freilichtmuseum Grefrath	20,00 € bitte anmelden per eMail oder unter 02434 / 1774
Workshops		
Fortsetzungskurs 10.01. – 01.08. 18 – 20 Uhr neuer Kurs für Erwachsene 02.05. – 12.12. alle 3 Wochen montags	Schreibwerkstatt Denken Sie sich gerne Geschichten aus? Schreiben Sie Gedichte? Oder haben Sie vor, Ihre Lebensgeschichte zu Papier zu bringen - vielleicht für Ihre Kinder oder Enkel? Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	75,00 € für 10 Tage Ein Kurs für Jugendliche ist in Planung (5 Termine, 35 €). Interessenten können sich ab sofort anmelden. bitte anmelden per eMail oder unter 02434 / 800 777
Dienstag 22.02.2011 13 – 18 Uhr Bitte Notebook mit Digitalfotos mitbringen.	Ich mache mir ein Bilderbuch Fotobücher selbst gestalten bei CEWE COLOR, Mönchengladbach Treffpunkt 13 Uhr an der Wegberger Mühle (Burgparkplatz), anschl. Fahrt mit Privat-Pkw (in Fahrgemeinschaften) nach MG-Giesenkirchen, Ertstraße 40	- kostenlos - bitte anmelden per eMail oder unter 02434 / 1632
Fr – So 15. - 17.04.2011	Literatur-Wochenende Lesungen für Alt und Jung Im Rahmen des Frühlingsfestes und des Büchermarktes	- Preis noch offen – bitte anmelden per eMail oder unter 02161 / 580 661 02434 / 1774

Aktionswochen

10. – 23.10.2011

"Für uns ab 50"

Ein Angebot des Stadtmarketing Wegberg

bitte anmelden
per eMail:

stadtmarketing@stadt.wegberg.de

oder unter
02434 / 83115
02434 / 83112

Wichtige Hinweise

Haftungsausschluss

Der "Aktionskreis Wegberger Mühle - AWM" haftet nicht für Schäden, die dem Teilnehmer im Zusammenhang mit einer Veranstaltung entstehen. Mit der Anmeldung oder mit der Zahlung des Teilnahme-Entgeltes erkennt er dies ausdrücklich an und stellt den AWM von jeglicher Haftung frei.

Änderungen vorbehalten

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Änderungen im Programm, die aus organisatorischen oder technischen Gründen unumgänglich notwendig sind, vorbehalten müssen.

Bitte per eMail oder telefonisch anmelden!

Abgesehen von den Vorträgen oder Themenabenden in der Wegberger Mühle bitten wir um verbindliche und rechtzeitige Anmeldung, damit wir beispielsweise bei Touren für ausreichend Plätze sorgen können (z. B. Buskapazität oder Bahn-Gruppenkarten).

Teilnehmer-Entgelt

Das im Programm angegebene Teilnahme-Entgelt können Sie zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung in bar bezahlen.

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Datum: 02.03.2011	Genehmigungsvermerk Datum: 04.03.2011
Tagesordnungspunkt 1.8	Bezeichnung der Vorlage: Mitgliedschaft in der Euregio Rhein-Maas-Nord		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/1716/11			i. V. Schneider
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	15.03.2011	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	
Ö	10.05.2011	Haupt- und Finanzausschuss	

Sachverhalt:

Die Stadt Wegberg hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Aktivitäten unternommen, um die Stadt Wegberg nicht nur innerhalb des Kreises Heinsberg, sondern weit darüber hinaus als Naherholungsziel bekannt zu machen.

Ziel soll es in den kommenden Jahren sein, die Werbung für unsere Stadt - auch über deren Grenzen hinaus - zu verstärken und mit grenzüberschreitenden Projekten die Aufmerksamkeit für unsere Stadt zu erhöhen. Das INTERREG IV A Projekt „Nationalparkregio De Meinweg“, an dem sich unsere Stadt und die Stadt Wassenberg auf deutscher Seite und die Städte Roerdalen und Roermond in den Niederlanden zusammen mit einigen anderen Institutionen beteiligen, ist ein erster Schritt. Das Projekt soll bis Ende 2012 beendet sein und anschließend eine grenzüberschreitende Vermarktung des Erholungsgebietes „De Meinweg“ ermöglichen. Darüber hinaus bieten sich auch in den Bereichen Bildung, Wirtschaft und Kultur grenzüberschreitende Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Förderung von Aktivitäten.

Weitere touristische grenzüberschreitende Potentiale sieht die Verwaltung in einer Erweiterung des Nordic-Walking-Parks in das Grenzgebiet zu den Niederlanden sowie in einer Einbeziehung von Mühlen in die Aktivitäten zur Wegberger Mühlentour über die Grenzen hinaus. Der weitere Ausbau der Beziehungen zu den Partnerstädten Echt in den Niederlanden und Maaseik in Belgien wurde bereits durch Gespräche mit dem Bürgermeister aus Maaseik intensiviert und soll in weiteren gemeinsamen Aktivitäten der Schulen, der Vereine, der Bürger und der Verwaltung der Stadt Wegberg münden. Die hierbei entstehenden Kosten sollten nach Möglichkeit durch europäische Fördergelder weitestgehend finanziert werden.

Die Stadt Wegberg ist seit Jahren Mitglied in der REGIO Aachen e.V. Die 1984 gegründete Institution ist gegründet worden, um als deutscher Partner in der Euregio Maas-Rhein die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Dreiländereck zu koordinieren und zu fördern. Hierbei ist der Kreis Heinsberg mit seinen angehörigen Städten und Gemeinden der nördlichste Kreis in diesem Fördergebiet. Eine Kooperation mit dem benachbarten Kreis Viersen und der Stadt Mönchengladbach sowie eine direkte Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Roerdalen auf niederländischer Seite ist über diese Organisationsform nicht gegeben.

Die Verwaltung schlägt aufgrund der Nähe zur Stadt Mönchengladbach und dem Kreis Viersen vor, dem Zweckverband euregio rhein-maas-nord beizutreten. Das

Gebiet des Zweckverbandes erstreckt sich auf deutscher Seite vom Niederrhein mit den Städten

Weeze, Kevelaer und Geldern im Norden bis zum Süden mit den Städten/Gemeinden Niederkrüchten, Schwalmtal, Wassenberg (seit 2 Jahren Mitglied), Mönchengladbach bis an den Rhein. In den Niederlanden sind es die Städte entlang der Maas von Venray im Norden bis nach Roerdalen und Echt-Susteren im Süden. Gerade die Nachbargemeinde Wassenberg aber auch weiteren Mitglieder haben in der Vergangenheit von den Fördermöglichkeiten regen Gebrauch gemacht.

Unter der Präsidentschaft von Herrn Hubert Bruls, Bürgermeister von Venlo, und seinem Stellvertreter Herrn Norbert Bude, Oberbürgermeister von Mönchengladbach, setzt sich der Zweckverband seit 1978 dafür ein, den europäischen Integrationsprozess für die Bürger und Unternehmen im Grenzgebiet spürbar zu machen. Das gegenseitige Verständnis zwischen Deutschen und Niederländern soll verstärkt, die Kontakte vertieft und auf verschiedenen Wegen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit stimuliert werden.

Die Mitgliedskörperschaften der euregio - deutsche und niederländische Kommunen und Industrie- und Handelskammern - arbeiten eng in Fachgremien zusammen und gestalten so das euregionale Geschehen im Interesse der Bürger mit. Darüber hinaus ist die euregio rhein-maas-nord Sprachrohr der Region im europäischen Kontext und nimmt am Erfahrungsaustausch mit anderen Euregios in Europa teil.

Die Mitglieder bringen sich aktiv in die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ein und arbeiten so zielführend in Gremien an der Entwicklung des grenzüberschreitenden Raumes. Bei der Ausarbeitung von Projekten können und machen die Mitglieder Gebrauch von den Fördermöglichkeiten, welche durch die Gemeinschaftsinitiative INTERREG, verwaltet von der Geschäftsstelle, bereitgestellt werden.

Die euregio rhein-maas-nord bildet mehrere Ausschüsse. Der Ausschuss „Business to Business“, geführt von Herrn Dr. Porschen, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, als Vorsitzender und Frau Verhoeven-van Lierop, Vorsitzende der Kamer van Koophandel Limburg, als stellv. Vorsitzende beschäftigt sich z. B. mit den Themen Wirtschaft, Technologie, Innovation für KMU's, Qualifizierung, Arbeitsmarkt, Bildung, Pendlerproblematik, Erholung und Tourismus.

Der Ausschuss „Government to Government“, geführt von Herrn Ottmann, Landrat des Kreises Viersen, als Vorsitzender und Frau Hanselaar-van Loevezijn, Bürgermeisterin von der Gemeinde Roerdalen, als stellv. Vorsitzende beschäftigt sich mit den Themenfeldern Raumordnung, Verkehr/Transport, Infrastruktur, Natur, Landschaft, Umwelt, Klima und Energie.

Im Ausschuss „People to People“ geführt von Herrn van Beers, Bürgermeister von der Gemeinde Roermond, als Vorsitzender und Herr Petrauschke, Landrat des Rhein-Kreises Neuss, als stellv. Vorsitzender behandelt Bereiche wie Kultur, Jugend, Sport, Gesundheitswesen, Soziales, gesellschaftliche Integration, Öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Weiterhin werden im INTERREG-Ausschuss, geführt durch Herrn Gilissen, Bürgermeister der Gemeinde Venray, als Vorsitzender und Herrn Kathstede, Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, als stellv. Vorsitzender Projekte im Bereich Wirtschaft, Technologie, Innovation, nachhaltige regionale Entwicklung, Gesellschaft und Integration, behandelt und beurteilt.

Der Präsident und stellv. Präsident der euregio sowie die Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden der Ausschüsse bilden zusammen den Vorstand des Zweckverbandes euregio rhein-maas-nord.

Die euregio rhein-maas-nord bietet der Stadt Wegberg an, an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mitzuwirken. Hierbei geht es nicht nur um Zusammenarbeit mit der direkten Grenzgemeinde Roerdalen, sondern um die Mitwirkung bei der Verwirklichung einer euregionalen Strategie.

Der Mitgliedsbeitrag im Zweckverband beträgt 3.440,- € pro Jahr und Stimme in der Verbandsversammlung. Dieser Betrag ist aufgeteilt in einen Beitrag von 2.236,- € für die allgemeine Arbeit der euregio und 1.204,- € für die Co-Finanzierung im Rahmen des Programmmanagements INTERREG. Die Mitglieder nehmen aktiv die Fördermöglichkeiten im Rahmen des INTERREG-Programms in Anspruch, so dass der o. g. Mitgliedsbetrag oft um ein vielfaches an die Mitglieder zurückfließt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss zu beschließen, dem Zweckverband euregio rhein-maas-nord beizutreten. Die Verwaltung wird gebeten die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 3.440,00 € pro Jahr für das Haushaltsjahr 2011 und die Folgejahre entsprechend zu berücksichtigen

Kosten und Finanzierung:

Die erforderlichen Kosten in Höhe von 3.440,- € für die Mitgliedschaft im Zweckverband euregio rhein-maas-nord sollen im Haushaltsentwurf 2011 bereit gestellt werden.

Der Ansatz bei Produkt 01 02 00 / Sachkonto 544130 „Mitgliedsbeiträge“ ist entsprechend zu erhöhen.

Alternativen:

Keine Vorschläge der Verwaltung

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Lambertz

FB 102

Gez. Schmitz

FBL 102

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Bertrams

FBL 401

Gez. Esser

Stadtkämmerer

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Datum: 25.02.2011	Genehmigungsvermerk Datum: 04.03.2011
Tagesordnungspunkt 1.9	Bezeichnung der Vorlage: Verbesserung der Breitbandversorgung im Stadtgebiet Wegberg		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/1711/11			i. V. Schneider
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	15.03.2011	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	

Sachverhalt:

Der schnelle Zugang zum Internet gehört heute zur Daseinsvorsorge für Haushalte und Unternehmen und ist ein immens wichtiger Standortfaktor. Viele Bürger und Unternehmen bemessen daran auch die Attraktivität eines Standortes. Auch in Stadtgebiet Wegberg gibt es noch Ortsbereiche, die keinen oder einen sehr niedrigen Zugang mit 384 kbits/s zum Internet haben und die somit in vielerlei Hinsicht benachteiligt sind. Insbesondere sind hierbei beispielhaft die Stadtteile Rath-Anhoven, Isengraben/Flassenberg, Kehrbusch, Schönhausen, Kipshoven, Moorshoven, Rickelrath, Merbeck, Tetelrath, Klinkum zu nennen. Die in den letzten Monaten bei der Verwaltung eingehenden Nachfragen und Beschwerden lassen den Schluss zu, dass Verwaltung und Politik sich eingehend mit dieser Problematik für künftige Jahre jetzt befassen müssen, um in Zukunft für Bauwillige und Unternehmen interessant zu bleiben.

Der Ausbau der „weißen Flecken“ ist i. d. R. durch die Netzanbieter in Eigenfinanzierung nicht geplant. Trotz der politischen Breitbandinitiative der EU und der Bundesrepublik sowie bereitgestellter Fördergelder müssen die Kommunen daher in Individualprojekten eigene Lösungen finden. In einem Gespräch mit Vertretern der Telekom liegt bei einer Verbesserung des Breitbandangebotes in den o. a. Stadtteilen der Defizitanteil bei ca. 1 Mio. Euro.

Die Erfahrung zurückliegender Jahre hat gezeigt, dass insbesondere im ländlichen Bereich kein flächendeckender Ausbau des jetzigen DSL-Netzes erfolgen und es kein Pauschalangebot für alle Kommunen geben wird. Weiterhin ist festzustellen, dass das Thema von der Analyse bis hin zur Umsetzung einer tragbaren und finanzierbaren Lösung so anspruchsvoll ist, dass Experten für die eigene kommunale Lösung involviert werden sollten. Auch von den mit Breitband befassten amtlichen Stellen (z. B. Fachabteilungen auf Länderebene sowie den Bezirksregierungen bzw. den Förderstellen) wird den Kommunen die Unterstützung durch ein externes Fachbüro empfohlen.

Es gibt landesweit mehrere Beratungsbüros, die die Kommunen fachkundig in den einzelnen Schritten unterstützen, damit es zu realistischen, umsetzbaren und auch finanzierbaren Lösungen kommt. Dabei werden z.B. folgende Leistungen

angeboten:

- Machbarkeitsuntersuchung
- Analyse der Versorgungssituation
- Analyse von vorhandenen Infrastrukturen, die für einen späteren Breitbandausbau möglicherweise genutzt werden können
- Ausarbeitung und Vorstellung von technischen Lösungsmöglichkeiten
- Durchführung Markterkundung
- Durchführung Ausschreibungsverfahren (Erstellung und Begleitung)
- Fachgespräche mit Netzanbietern führen
- Auswertung von Angeboten
- Vergabeempfehlung
- Beratung und Unterstützung bei der Inanspruchnahme von Fördermitteln, Abstimmung mit Förderstelle
- Strategische Beratung
- Langfristige Infrastrukturplanung

Sowohl die Beratungsleistungen der Unternehmen, die eine Kommune beauftragt, als auch der Ausbau des Breitbandnetzes wird mit 90% vom Land NRW gefördert. Derzeit ist die Förderung solcher Maßnahmen durch das Land NRW bis Mitte des Jahres 2013 sichergestellt.

Die Beratungsleistungen der Fachbüros liegen bei dem vorgenannten Leistungsumfang bei ca. 18.000,00 € bis 22.000,00 € inklusive Mehrwertsteuer. Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss, für den weiteren Ausbau des Breitbandnetzes im Stadtgebiet ein fachkundiges Büro zu beauftragen. Die Inanspruchnahme der Fördergelder würde bei der Bedeutung der Angelegenheit für die weitere Entwicklung dieser Stadt in künftigen Jahren auch den städtischen Eigenanteil für diese Maßnahme wesentlich reduzieren.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, von mindestens drei namhaften Fachbüros Angebote zur Beratung hinsichtlich der Verbesserung des Breitbandausbaues in der Stadt Wegberg einzuholen. Das jeweilige Unternehmen soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses zum Leistungsumfang des Büros und zum abgegebenen Angebot Stellung nehmen, bevor sich der Ausschuss zu einer Auftragsvergabe entscheidet.

Kosten und Finanzierung:

Für den Entwurf 2011 wurden entsprechende Aufwendungen in Höhe von 22.000,00 € sowie Erträge in Höhe von 20.000,00 € (Landesförderung) beim Produkt 15.01.01 „Stadtmarketing“ im Sachkonto 527956 Aufwand Wirtschaftsförderung mit aufgenommen.

Alternativen:

-keine-

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Schmitz FBL 102

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
Gez. Bertrams FBL 401
Gez. Esser Stadtkämmerer